

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 04.04.2017

Anwesend: Bürgermeister **Burkhardt** und 17 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer: Anna-Lisa Kellner
Abwesend: Kai Pauschert
Befangen:
Außerdem anwesend: Otto Hauser, Walter Lang und Jochen Hasenburger sowie Zuhörer und Pressevertreter

 Az.: 022.32

§ 1

Einwohnerfragstunde

- Herr Hans Gauß aus der Römerstraße berichtet über die **Parksituation in der Römerstraße** seit Frau Johnson aus der Nagolder Str. 21 ihre Zimmer an DPD-Fahrer vermietet hat. Die Dpd-Fahrzeuge parkten in der Vergangenheit oft auf dem Gehweg in der Römerstraße. Dies konnte nach einigen Gesprächen mit den Dpd-Fahrern abgestellt werden. Jedoch ist die Parksituation nach wie vor sehr angespannt, da die Fahrer teilweise wild auf privaten Grundstücken parken, Handbremsen nicht angezogen und Zäune beschädigt werden. Daher schlägt Herr Gauß vor, die Römerstraße für Fahrzeuge über 3,5 t zu sperren. Bürgermeister Burkhardt erläutert zunächst, dass die Problematik bekannt sei und dass auch andere Kommunen diese Probleme haben. Er habe daher bereits bei der Verbandsversammlung darum gebeten, dass die Fahrzeuge der Dpd auf dem Betriebsgelände abgestellt werden. Frau Kellner berichtet außerdem, dass Frau Johnson den Mietvertrag mit dem Subunternehmer der die Fahrer anstellt gekündigt hat und die Problematik daher in wenigen Wochen erledigt sein dürfte.
- Gemeinderat Andreas Proß spricht die Organisation rund um die **Bundesjugendspiele** in der Grundschule Oberjettingen an. Diese können zum zweiten Mal nicht in Jettingen stattfinden, da die Leichtathletikanlage bei der Gemeinschaftsschule durch die Bauarbeiten nicht benutzbar ist, und findet deshalb in Nufringen statt. Für den Schülertransport dorthin wurden bereits im letzten Jahr Fahrgemeinschaften von Eltern organisiert, was allerdings chaotisch verlaufen sei. Nun habe man für dieses Jahr wieder dieselbe Vorgehensweise gewählt, was Herr Proß sowie einige andere Eltern nicht nachvollziehen können. Er fordert daher die Gemeinde auf, einen Bus für den Schülertransport nach Nufringen zu stellen.

Auszüge für:

☐ Bürgermeister	☐ Kämmerei	☐ Bauakten
☐ Hauptamt	☐ Ortsbauamt	☐ Landratsamt
☐ Ordnungsamt	☐ Personalakten	☐ _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
Datum
Unterschrift

Bürgermeister Burkhardt gibt hierzu das Wort an eine der Rektorinnen der Grundschule Oberjettingen weiter, die ebenfalls bei der Sitzung anwesend ist, da ihnen in dem Fall nichts bekannt ist. Frau Tiedje erklärt, dass nach den letzten Bundesjugendspielen eine Evaluation unter den Eltern zu den verlagerten Bundesjugendspielen sowie zum Transport der Schüler nach Nufrigen durchgeführt wurde. Diese ergab eine breite Zustimmung zum gewählten Vorgehen. Viele Eltern hätten sich auch in diesem Jahr wieder bereiterklärt Schüler nach Nufringen zu fahren. Bereits im vergangenen Jahr habe die Schulleitung die Alternative Bus für den Schülertransport nach Nufringen geprüft. Diese würde allerdings Kosten in Höhe von 580 € verursachen, was die Schule nicht aus ihrem Budget bezahlen kann. Wenn diese Möglichkeit in Anspruch genommen werden soll, müsste die Gemeinde tatsächlich finanziell unterstützen.

Man verständigt sich darauf, die Vorgehensweise zunächst so zu belassen und nochmals eine Überprüfung nach den Bundesjugendspielen vorzunehmen.